

Die ADAC Rallye Deutschland zählt zu den größten Herausforderungen in der Rallye-WM



Belagwechsel in der Rallye-WM. In wenigen Wochen m?ssen die weltbesten Driftk?nstler erstmals in dieser Saison ihr K?nnen statt auf Schotterwegen auf Asphaltpisten unter Beweis stellen. Zwei Monate danach macht die Rallye-WM nach einj?hriger Pause mit der ADAC Rallye Deutschland vom 19. bis 22. August 2010 wieder in und um Trier Station. Wir sprachen mit dem sechsmaligen Rallye-Weltmeister S?bastien Loeb ?ber die Besonderheiten des deutschen WM-Laufes.

Seit nunmehr sechs Jahren hat Dich kein Konkurrent mehr bei einer Asphaltrallye besiegen k?nnen. Noch I?nger ist Deine Erfolgsgeschichte bei der ADAC Rallye Deutschland, die Du seit 2002 immer gewonnen hast. Was machst Du auf festem Untergrund besser als die anderen?

S?bastien Loeb:

Es ist nicht so, dass ich eine besondere Vorliebe f?r Asphalt-rallyes habe. Im Gegenteil, ich fahre ebenso gerne auf Schotter, Schnee und Eis. Ich mag die Abwechslung. Es reizt mich, auf ganz unterschiedliche Anfor-derungen reagieren zu m?ssen. Das ist ja auch der gro?e Unterschied zwi-schen dem Rallyesport und Rundstrecken-Rennen. Auf Schotter rutscht man mehr, im Schnee gilt es die optimale Linie zu finden und auf Asphalt ist alles zumeist pr?ziser und h?rter ? das Einlenken, Bremsen, und so weiter. Die Rallye Monte Carlo und eben Deutschland sind dabei die wohl gr??ten Her-ausforderungen. Dauernd ?ndert sich das Grip-Niveau. In jeder Kurve ist die Reifenhaftung eine andere. Diese st?ndigen Ver?nderungen und das Anpas-sen des Tempos oder das Finden der optimalen Bremspunkte ? das macht es aus und scheint mir eben ziemlich gut zu gelingen.

Ist die ADAC Rallye Deutschland f?r Dich sozusagen Dein pers?nliches Rallye-Wohnzimmer?

S?bastien Loeb:

Ich kann nicht sagen, es ist mein Zuhause, aber es f?hlt sich f?r mich schon ein bisschen so an. Meine Heimat ist nicht weit und seit meinem ersten Start in Deutschland waren auch immer viele meiner Freunde mit dabei. Mit der Rallye Monte Carlo ist die ADAC Rallye Deutschland die Veranstaltung, zu der ich die emotionalste Verbindung habe. Wegen den Fans, den Erfolgen und weil diese beiden Rallyes eben einen ganz besonderen Charakter haben.

Was macht die ADAC Rallye Deutschland so speziell?

S?bastien Loeb:

Allem voran die vielen unterschiedlichen Arten von Strecken und Bel?gen. Es gibt sehr schnelle Pisten, extrem schwierige Passagen, mal enge, dann wieder weite Asphaltstra?en und das Ganze noch gemischt mit sehr unterschiedlichen Bel?gen. Kaum ein Meter ist wie der andere, eine absolute Herausforderung.



Wie gefallen Dir die Wertungspr?fungen in den Mosel-Weinbergen?

S?bastien Loeb:

Die mag ich am meisten. F?r mich z?hlen die zu den besten WP?s ?berhaupt. Man muss 100 Prozent konzentriert sein, 99 ist nicht genug. Kaum irgendwo sp?rt man beim Fahren die Geschwindigkeit so wie hier. Die Befriedigung danach ist riesig, auch wenn man sich wundert, wie schnell man auf diesen engen Weinbergwegen eigentlich unterwegs war.

Sagt Dir das Wort ?Hinkelsteine? etwas?

S?bastien Loeb:

Das sind doch diese riesigen Steinkl?tze, von denen man m?glichst weit weg bleiben sollte. Ich hatte bisher nur ein Rendez-vous mit so einem Hinkelstein bei einem Test zur ADAC Rallye Deutschland. Es war vielleicht nicht mein schlimmster Unfall, aber speziell f?r meinen Nacken der heftigste. Mein Copilot Daniel Elena musste die Rallye Finnland danach mit angeknackster Rippe in Angriff nehmen. Vor diesen Dingern habe ich gro?en Respekt.

Dann z?hlen die Strecken auf dem Standort?bungsplatz Baumholder nicht zu Deinen Lieblingspisten?

S?bastien Loeb:

Warum nicht? Sie sind etwas ganz besonderes und tragen viel zum besonderen Reiz dieser Rallye bei. Baumholder ist so anders, so weit weg von allem anderen, was man an Asphaltpisten kennt. Es gibt sehr raue Abschnitte, saubere, weite, schnelle, mal Schotter und Dreck oder Staub ? eine extreme Kombination. Nirgends ist es schwieriger, die richtige Mischung beim Fahren zu finden. Gas geben k?nnen viele, doch wer in Deutschland gewinnen will, muss auch diese Pr?fungen erfolgreich bew?ltigen.

Wie gef?llt Dir die Zuschauerpr?fung ?Circus Maximus? inmitten von Trier?

S?bastien Loeb:

Ehrlich gesagt, bin ich kein so gro?er Fan von diesen soge-nannten ?Super Specials?. Die Strecke in Trier z?hlt jedoch zu den besseren und ist interessant ? ich denke auch f?r die Zuschauer. Es ist gut und wichtig, dass wir durch solche Pr?fungen mit unserem Sport n?her an die Leute rankommen und sie uns bei der Arbeit zusehen k?nnen.

Ein Tipp zum Schluss. Wer wird Fu?ball-Weltmeister 2010?

S?bastien Loeb:

Eine schwierige Frage. Es gibt viele starke Teams und einige Favoriten. Ich bin weder Experte noch der gr??te Fu?ballfan. Ich hoffe die Frage nach dem Rallye-Weltmeister 2010 I?sst sich einfacher beantworten. Daf?r will ich in Deutschland erneut einen wichtigen Grundstein legen.



Danke f?r das Gespr?ch!